

Alle Jahre wieder...

## **Richtig Heizen und Lüften zur Schimmelvermeidung**

Überwiegend in den kalten Wintermonaten treten immer wieder Feuchtigkeitsschäden in Wohnungen auf. Schwarze Flecken, Schimmel & Co. sind Mängel mit denen keiner gern unter einer Decke wohnen möchte.

Damit diese unangenehmen „Untermieter“ bei Ihnen keine Chance haben, hier einige Tipps:

- Speziell im Frühjahr und Herbst sollten folgende Temperaturen eingehalten werden:
  - Wohnzimmer und Kinderzimmer 20°C
  - Küche 20°C
  - Bad 21°C
  - Schlafzimmer 17°CJe kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
- Die Heizung, auch bei längerer Abwesenheit, nie ganz abstellen. Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.
- Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten.
- Kipplüftung ist nur im Sommer gut. Da aber die Luft komplett umgewälzt werden soll, ist Stoßlüften besser. Fenster kurz, aber weit auf!
- Morgens und abends in der gesamten Wohnung einen Luftwechsel durchführen. Idealerweise durch eine Querlüftung. So erreichen Sie in „Windeseile“ frische Luft bis in den kleinsten Winkel. Ansonsten Fenster in jedem Raum weit öffnen.
- In der Regel reichen 10 Minuten Lüftungszeit aus. Je kälter es draußen ist, umso kürzer sollte gelüftet werden.
- Bei Badezimmern ohne Fenster, vor allem nach dem Baden oder Duschen, auf dem kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer belüften.
- Bei Entstehung von größeren Mengen Wasserdampf (z.B. durch Kochen), sollten Sie die Zimmertür schließen, bevor die Feuchtigkeit in die ganze Wohnung zieht und sich dort gleichmäßig verteilen kann. Und danach: Fenster ganz weit auf!
- Auch wenn Wäsche im Raum getrocknet wird, sollte dieser öfter gelüftet werden.
- Bei längerer Abwesenheit, z.B. während Ihres Urlaubes, sollte das Lüften nicht vergessen werden. Bitten Sie doch die diejenige, die sich um Ihre Post und Blumen kümmern, auch gelegentlich zu lüften.
- Lassen Sie zwischen Möbeln und Außenwand ausreichend Platz (mind. 5 cm), damit die Wände gleichmäßig erwärmt werden können.
- Tipp: Schaffen Sie sich ein kleines Hygrometer an. Damit können Sie die Feuchtigkeit der Raumluft messen. Sie sollte im Winter nie über 55% steigen!

Bitte beachten Sie diese Hinweise im Interesse eines gesunden Raumklimas und der Vermeidung von Feuchtigkeitsschäden in Ihrer Wohnung!

***Richtiges Lüften tut nicht nur Ihrer Gesundheit gut, sondern spart auch bares Geld!***